EINE NEUE FOSSILE ALGE AUS RIUKIU.

Lithothamniscum Nahaense, sp. nov. Taf. VII, Fig. 1, 2, a-g.

Briefliche Mittheilung von Herrn Dr. F. Heydrich in Wiesbaden.

Der Thallus bildet flache 0,3-0,5 mm. dünne über wilde fossile Korallen ausgebreitete Krusten. Die Ausdehnung der Krusten mag etwa 3-5 cm. betragen haben; ob dieselben grösser gewesen sind, lässt sich nicht mit Bestimmtheit angeben, da das Substrat häufig zerbrochen und durch Druck wieder fest zusammengefügt wurde.

Das Dickenwachsthum ist in Folge dessen nicht sicher nachzuweisen; doch so viel steht fest, dass recht oft eine Schicht über die andere gewachsen ist, sodass 2-3 Thallusplättchen übereinander gelagert erscheinen, wie auf Tafel VII, Fig 2 c-d-e. Eine ausgeprägte Basalschicht, wie sie bei ähnlichen recenten Formen sich vorfindet, ist nicht nachweisbar, sodass die Zellen fast überall regelmässig quadratisch mit etwa 12μ Seitenlänge erscheinen. Ob die im Querschliff gezeichneten zwei kleinen Bögen Conceptakel enthalten, konnte nicht festgestellt werden, wohl aber was durch Zufall ein kleines Stück Thallusoberfläche auf einen abgeschlagenen Stück Substrat freigelegt, welches Conceptakel enthielt. Dieselben sind etwa 200μ in Durchmesser und 60μ hoch mit scharf markiertem centralen Porus. Sie sind von flachgewölbter Form und liegen allem Anschein nach sehr flach, würden also bei zunehmendem Dickenwachsthum nicht in den Thallus versenkt werden. (Taf. VII. Fig. 1 a.).

Bisher ist noch keine fossile Kalkalge von ähnlicher Beschaffenheit gefunden worden, wohl aber mag sie im Habitus *Lithoth. oblimans*. mihi oder jungen und dünnen Exemplaren von

L. onkodes ähnlich sein, weil hier wie dort dünne Krusten auf wilden Korallenstöcken vorliegen. Abgesehen von Substrat und Früchten würde sie auch *L. ocellatum* Foslie oder *L. cystodirae* Hauck, aber eben nur im Habitus, gleichen.

Vorkommen: im Quaternär 30 Fuss tief auf emporgehobenen Korallenriffen von Shuri, Riu-kiu Inseln, Japan. (Aus der Sammlung Prof. Kotô's)

TAFELERKLÄRUNG.

Taf. VII. Fig. 1-2. *Lithothamniscum Nahaense* sp. nov.

„ Fig. 1.a. Thallusfläche mit Conceptakeln von oben gesehen. Natürliche Grösse.

b. Ditto mit kleineren Conceptakeln.

Fig. 2, c-g. Längsschliff durch den Thallus. $\times 95$

c, d, e. Drei dünne Thallome über einander.

f, g. Substrat (fossiles Korallenstück).